

Lybenschwarzes zu erwarten. Die größte Häufigkeit dieser Metore fällt in der Regel auf den 24. April. Ihre Bahn ist dieselbe, in der auch der Komet 1861 I sich bewegt.

Den ärztlichen Sonntagsdienst hat morgen Herr Dr. med. Werner.

Die Zuführung von Arbeitskräften nach den mittleren und kleineren Gemeinden, die bekanntlich in erheblichem Maße von Arbeitermangel betroffen werden, bildet das Endziel der Tätigkeit des Dresdner Zentralarbeitsnachweises, der seinen letzten, vom Geschäftsführer Dr. Graak erstatteten Jahresbericht herausgegeben hat. Danach ist die Dresdner Anstalt, wie eine Gegenüberstellung mit den 4 übrigen sächsischen Hauptvermittlungstellen zeigt, der einzige öffentliche Arbeitsnachweis einer Großstadt im Königreich Sachsen, der einen erheblichen Ueberfluß an auswärtigen Vermittlungen aufzuweisen hat. Die Zahl der auswärtigen Stellenbesetzungen betrug im verfloffenen Jahre 4786 gleich 14,3 Proz. der gesamten Vermittlungstätigkeit des Zentralarbeitsnachweises. 4145 Arbeitskräfte entfallen davon auf die 7 Amtshauptmannschaften des Regierungsbezirks Dresden, weitere 455 auf das übrige Königreich Sachsen und 186 auf die Orte außerhalb Sachsens. Bischofsweerdau ist an diesem erfreulichen Vermittlungsergebnis mit ca. 40 Stellenbesetzungen beteiligt. Je mehr sich der Kreis der auswärtigen Arbeitgeber erweitert, die sich des Zentralarbeitsnachweises bedienen, desto größer werden auch die Vorteile für die Bewohner der kleinstädtisch-ländlichen Bezirke. Im eigenen Interesse werden daher die Gewerbetreibenden in der Provinz gebeten, die Bedarf von Arbeitskräften jeder Art den Dresdner Zentralarbeitsnachweis in Anspruch nehmen zu wollen. Die Geschäftsstelle befindet sich Dresden-N., Schichgasse 14, Fernruf für männliches Personal 13016, für weibliches Personal 14088. Die Vermittlung ist kostenfrei.

Aus der Amtshauptmannschaft Bautzen.

a. Groß- und Klein-Dresdner, 18. April. Es wird schon jetzt darauf hingewiesen, daß der Dresdner Ortsauschuß für gemeinnützige Arbeit beschlossen hat, im Januar und Februar nächsten Jahres wieder einen Wanderkochkursus in Großdresdner zu veranstalten. Der Kochunterricht wird wieder von der Bezirks-Gaushaltungslehrerin, Frln. Kanfl, erteilt werden. Bei genügender Beteiligung soll die eine Abteilung der Kochschule für Ehefrauen eingerichtet werden. Anmeldungen sind schon jetzt erwünscht und werden vom Obmann des Dresdner Ortsauschusses, Herrn Gutschke Wilhelm Saupe in Großdresdner, gern entgegengenommen. Der Segen einer Kochschule ist in unseren Gemeinden durch die im vorigen Jahre abgehaltene so allgemein bekannt und anerkannt worden, daß es einer besonderen Empfehlung dieses der Volkswohlfahrt dienenden Unternehmens in Dresden wohl nicht mehr bedarf.

Schmölln, 18. April. Am Donnerstagabend hielt der Verein „Heimatfreunde“ seine Monatsversammlung ab, wobei Herr Dr. E. Langer einen äußerst feffenden Vortrag über das Leben der Ameisen hielt. Wir hörten da, wie der Ameisenstaat aus Arbeitern und Männchen und Weibchen besteht, wie die eine Abteilung der Tiere Soldatendienst verrichtet, eine andere den der Nahrungsfürsorge, wieder eine andere der Kinderpflege obliegt, wie sie Raubüberfälle veranstalten, Sklaven halten, wie manche Arten Viehzucht treiben und andere ausgezeichnete Gärtner sind. Man folgte den Darstellungen mit gespannter Aufmerksamkeit und dankte dem Redner mit einem freudigen Bravo. Sicherlich werden alle, die die Ausführungen hörten, von nun an das Treiben der interessantesten Tierchen mit anderen Augen ansehen und es mit Verständnis beobachten. Zum Himmeljahrsfest soll wieder der übliche Ausflug nach dem Klosterberg stattfinden.

Bautzen, 18. April. Der Kirchenchorverband der ev.-luth. Landeskirche Sachsens hielt gestern und vorgestern hier seine 12. Hauptversammlung verbunden mit der Feier seines 25jährigen Bestehens ab. Vorgestern nachmittag wurde die Tagung mit einer inneren Gesamtvorstandssitzung eingeleitet und um 7 Uhr fand in der Petrikirche die Aufführung der Rathaus-Passion von Bach statt. Abends 9 Uhr vereinten sich die Teilnehmer zu einem Begrüßungsabend im Bürgergarten. Pastor Primarius Hoesler begrüßte die Erschienenen namens des Kirchenvorstandes zu St. Petri und des Kirchenchorverbandes der Diözese Bautzen. Pfarrer Böcher-Jandau, der Vorsitzende des Landeskirchenchorverbandes, dankte für die Willkommensgrüße und die herrliche Passionsaufführung. Er gedachte der Entwicklung des Verbandes, der jetzt in 23 Epitoralverbänden und in 4 nicht angeschlossenen Ephorien 620 Chöre, nämlich 314 Kirchenchöre und 306 Schillerchöre, umfaßt. Außerdem sind 73 Kirchenvorstände und 1100 Einzelpersonen Mitglieder. Von den Mitrednern des Verbandes wohnte Pfarrer Rathke-Rötha der Zusammenkunft bei. Die Hauptversammlung begann gestern vormittag 9 Uhr im Kronensaal in Gegenwart vieler Ehrengäste. U. a. waren erschienen Geheimrat Oberkonsistorialrat D. Rohlfshütter-Dresden, der dem Landeskirchenchorverband namens des ev.-luth. Landeskonsistoriums und des Vereins für kirchliche Kunst herliche Grüße und Glückwünsche entbot, ferner Oberkirchenrat Rosenkranz als Vertreter der Kreisamtsverwaltung Bautzen als Konsistorialbehörde der Oberlausitz, Bürgermeister Dr. Zahn-Bautzen, Amtshauptmann Dr. v. Pfingst-Bautzen, Dompropst Konigsberg, Stelena vom Domstift Bautzen, Schulrat Bach-Bautzen, Vertreter des evangelischen und katholischen Seminars u. a. m. Eröffnet und geleitet wurde die Versammlung vom Vorsitzenden des V. Verbandes Pfarrer Böcher-Jandau. Den Hauptvortrag hielt Kirchenmusikdirektor Diehle-Bautzen über: Theorie des Kirchenbaues vom Standpunkt des Kirchenmusikers und Redners aus, unter Vorführung von Lichtbildern. Die Ausführungen wurden mit reichem Beifall aufgenommen. Wiedergewählt wurden der Vorsitzende Pfarrer Böcher, Direktor Meißner-Rötha als Schriftführer und Kantor Haus-Deutsch als Kassierer. Als Ort der nächsten Hauptversammlung wurde Jandau in Aussicht genommen.

Aus der Amtshauptmannschaft Löbau.

Löbau, 18. April. In der Kirche des benachbarten Dorfes Mittlig erbrachen sieben Opferkräften und erbeuteten etwa 10 A. Wahrscheinlich handelt es sich um dieselben Kirchenräuber, die in der letzten Zeit Schloffen heimsuchten. — Infolge der regen Bautätigkeit ist der im Vorjahre herrschende Wohnungsmangel behoben. Die zahlreichen Gebäude der neuen Jägerkaserne für das nach dem Mandat von Freiberg nach Löbau überfiedelnde 12. Jägerbataillon sind alle unter Dach.

Löbau, 18. April. Des Kindes Engel. Von einem Automobil wurde kürzlich auf der hiesigen Bahnhofstraße ein im dritten Lebensjahre stehender Knabe überfahren. Nachdem das Auto über den Körper des Kleinen ging, blieb er doch unversehrt.

Lauterbach, 18. April. Beim Stürzen ihres Kindes, das reichlich 14 Tage zählte, war in der Nacht zum Dienstag die Ehefrau Eißler hier selbst eingeschlafen und hatte das Kind im Schlafe erdrückt. Die junge Frau wurde später erköngt aufgefunden, sie hatte sich aus Verzweiflung das Leben genommen.

Aus der Amtshauptmannschaft Zittau.

Zittau, 18. April. Der Jagdbesuch des Königs Friedrich August. König Friedrich August wird in nächster Woche seinen üblichen Jagdbesuch in Döbzin machen. Die Ankunft des Königs in Zittau erfolgt Sonntagabend 7 Uhr 34 Minuten. Noch am demselben Abend wird er sich nach Döbzin begeben, um am nächsten Morgen früh aus Auerhähne zu jagen und darauf im Sonderzuge nach Dresden zurückzulehren. Abends geht der König zu einem Vortrag des Oberbürgermeisters Dr. Kälz im Bürgerhaale des Rathauses wiederzukommen. Dienstag früh wird er nochmals der Auerhahnjagd obliegen.

Herrnhut, 18. April. Die Lebensrettungsmedaille, am weißen Bande zu tragen, ist Fräulein Martha Schurter von hier verliehen und kürzlich überreicht worden. Das junge Mädchen hat Anfang dieses Jahres in Ottenhof bei Birna, wo sie als Kinderfräulein in Stellung war, den kleinen Knaben ihrer Herrschaft, der beim Schlittschuhfahren eingebrochen war, unter eigener Lebensgefahr vom Tode des Ertrinkens gerettet.

Aus dem Reichert Hochland.

Oberottendorf, 18. April. Die goldene Hochzeit beging am Freitag das Julius Böhmische Ehepaar hier.

Tageschronik.

— Reiche Stiftung für die Stadt Düsseldorf. Der Rentner Weiler vermachte seiner Vaterstadt einen Betrag von 700 000 Mk. 250 000 Mk. sollen zur Unterstützung von Armen dienen, 100 000 Mk. sind zur Erleichterung der Lage von Witwen bestimmt, aus den Erträgen von 100 000 Mk. sollen Beihilfen für Kunststudierende gewährt werden, 70 000 Mk. sollen einen Grundstock für die Errichtung eines Heine-Denkmales bilden.

— Aus Furcht vor der Zengenvernehmung aus dem Zuge gestürzt. Aus Hannover: Aus dem Zuge zehrungen ist gestern nachmittag der Russetier Bley, der am Mittwoch vor dem hiesigen Landgerichte vernommen werden sollte, und auf dem Korridor des Gerichtsgebäudes dem ihn begleitenden Sergeanten entsprungen war. Bley wandte sich von dem Gerichtsgebäude nach dem Stadtwaal, wo er seine Kleider verstaute und sich dann zu seinen Eltern nach Zelle begab. Dort wurde er noch am demselben Abend verhaftet. Auf dem Rücktransport nach Hannover sprang er gestern nachmittag aus dem in voller Fahrt befindlichen Zuge in der Nähe des Tiergartens. Mit schweren inneren Verletzungen wurde er ins Lazarett geschafft. Bley war von Rosen her transportiert worden, um in einem Prozeß als Zeuge vernommen zu werden.

— Eisenbahnunglück in Bayern. Zwischen Steinach und Ermehofen auf der Strecke Würzburg-Ansbach sind am Freitag wegen eines Dammruthsches zwei Güterzüge entgleist. Mehrere Bahnbeamte wurden schwer verletzt. Drei Schwerverletzte sind ihren Verletzungen erlegen.

Letzte Depeschen.

Die Ausstellung der Kaiserkrone. Paris, 18. April. Entgegen früheren Meldungen wird verfehrt, der Bildhauer Begner habe infolge der Ausführungen einiger Blätter beschlossen, auf Grund des ihm fahungsgemäß zustehenden Rechtes die Büste Kaiser Wilhelms auszustellen.

Weiterer Flug Johannisthal—Wien. Wien, 18. April. Der Aviatiker Reiterer ist, nachdem er in Brünn eine Zwischenlandung vorgenommen hatte, gestern abend um 1/8 Uhr auf dem Flugplatz Asperrn mit seinem Begleiter Hauptmann Neumann glatt gelandet.

Zusatzsitzungen im Wiener Gemeinderat. Wien, 18. April. In der gestrigen Sitzung des Wiener Gemeinderats kam es zu heftigen Wortgefechten zwischen dem Bürgermeister, der christlich-sozialen Mehrheit und der liberalen Opposition. Die Christlich-Sozialen beschimpften die liberalen Gemeinderäte, ohne daß der Bürgermeister eingeschritten wäre. Nach dem Schluß der öffentlichen Sitzung wurden die liberalen Gemeinderäte im Vorraum des Sitzungssaales von den Galeribesuchern überfallen und der Bezirksvorsteher Habl und die Gemeinderäte Weußel und Hochleitner tätlich angegriffen. Einige der Christlich-Sozialen packten Weußel am Hals und erst mit Hilfe der Magistratsbeamten konnte der Vorraum gesäubert werden.

Verhaftete Börsenmakler. Brüssel, 18. April. Die Inhaber einer hiesigen Börsenmakler-Firma sind gestern abend in Haft genommen worden, weil sie für etwa drei Millionen Wertpapiere, die ihnen von Kunden zum Lombardieren anvertraut wurden, unterschla-

gen haben sollen. Die Firma betrieb ihr Geschäft in einem der vornehmsten Straßen der Stadt.

Verhaftung zweier Franzosen in Mainz. Mainz, 18. April. Zwei Franzosen, die einen offenbar nur fingierten Hausierhandel betrieben, sind gestern hier unter Spionageverdacht verhaftet worden.

Eine französische Ortschaft durch Feuer vernichtet. Paris, 18. April. Die kleine Ortschaft Bragey-en-Vermand (Departement Cote-d'Or) ist gestern vollständig niedergebrannt.

Die Weibereize am Balkan. Athen, 18. April. Meldung der Agence d'Athènes. Die Lage hat sich im türkischen Thrazien trotz der amtlich gegebenen Versprechungen verschlimmert. Aus Biza wird gemeldet, daß 1000 Griechen in Thrasion mit Gewalt eingeschifft worden seien. Weitere 3000 dürften heute eingeschifft werden. Die Einwohner von Kroneeri seien von den Behörden vertrieben worden.

Eine Stadt vom Eyllon zerstört. Sanfhar, 18. April. Am 12. April ist, wie im Anschluß an die bisherigen Stobsposten über die verhängnisvollen Verheerungen des jüngsten Jyllons bekannt wird, die Stadt Port Amelia durch einen Jyllon vernichtet worden. Es sollen gegen 50 Eingeborene umgekommen sein. Die Leuchttürme wurden zerstört. Die Hafeneinfahrt ist schwierig geworden.

Wieder eine Brandkatastrophe in New York. New York, 18. April. Das Hotel Henrietta in New York, das meist von Schauspielern bewohnt wird, ist niedergebrannt. Elf Personen wurden getötet, vier andere schwer verletzt ins Hospital gebracht.

Revolverattentat auf den Bürgermeister von New York. New York, 18. April. Ein Revolverattentat ist gestern auf den Bürgermeister von New York, Mitchell, verübt worden. Als er in Begleitung des Syndikus Hall das Rathaus verließ, feuerte ein älterer Mann mehrere Revolverkugeln auf ihn ab, die jedoch nicht trafen. Sein Begleiter wurde in die linke Brustseite getroffen. Die Verletzung scheint bedenklicher zu sein, als man zuerst annahm. Der Attentäter ist ein 70jähriger Mann namens Raje, der offenbar geistesgestört ist. Er ist verhaftet worden.

Opfer des Sturms. Triest, 18. April. Der dieser Tage hier herrschende Sturm hat, wie man erst jetzt erfährt, zahlreiche Unfälle verursacht. Am Mittwochabend befanden sich mehrere Fischerboote beim Sardellenfang. Auf der Höhe von Grate bei Triest wurden 7 Boote infolge des Sturms abgetrieben. Eine derselben mit 3 Mann Besatzung wurde gestern abend in der Nähe von Grado gefunden und die Mannschaft geborgen. Ueber das Schicksal der anderen 6 Boote mit zusammen 24 Mann Besatzung ist bisher nichts bekannt.

Erdbeben. Paris, 18. April. In Fort de France auf Martinique wurde gestern ein starkes Erdbeben verspürt. Jrgend ein Unglücksfall ist bisher nicht gemeldet worden.

Königin Sphinx
Roman von Erich Ebenstein,
beginnt in der nächsten Nummer unseres Blattes.

165. Königl. Sächs. Landeslotterie, 5. Klasse.
Ziehung größerer Gewinne am 18. April vormittags.
(Teleph. Bericht, ohne Gewähr):
5 000 Mk. auf Nr. 42 019, 43 319, 98 878, 14 570,
3 000 Mk. auf Nr. 740, 4562, 7041, 39 004, 45 742,
51 137, 62 094, 66 092, 70 983, 94 853, 109 673, 6164,
29 398, 38 432, 49 176, 62 685, 108 129, 108 961,
2 000 Mk. auf Nr. 41 469, 42 350, 43 318, 51 896,
92 419, 93 850, 100 401, 109 075, 16 381, 31 127, 53 515,
83 267, 15 979, 20 134, 23 333, 26 650, 47 587, 50 958,
57 918, 57 550, 63 890, 72 112, 86 274.

Wettervorhergabe
der Königl. Sächs. Landeswetterwarte

für den 19. April:
Keine Witterungsänderung.
Wetterlage: Der höchste Druck erreicht heute 778,5 mm Barometerstand über Dänemark. Der tiefste Druck zeigt im äußersten Norden 753,5 mm Barometerstand. Das Druckgefälle ist seit gestern erheblich gewachsen. Die Winde wehen infolgedessen lebhafter. Eine weitere Veränderung des Wetters ist nicht eingetreten und ist auch künftig nicht zu erwarten.

Wetter- und Temperaturverhältnisse in Mitteleuropa am 17. April, morgens 8 Uhr.

Ort	Wetter	Temperatur
Borkum	wolkig	+ 7
Hamburg	bedeckt	+ 7
Swinemünde	Rebel	+ 8
Reufahrwasser	wolkig	+ 4
Memel	better	+ 6
Köpen	wolkig	+ 6
Hannover	wolkig	+ 6
Berlin	wolkig	+ 8
Dresden	wolkig	+ 4
Breslau	wolkig	+ 5
Bromberg	wolkig	+ 6
Mag.	wolkig	+ 4
Frankfurt/M.	wolkig	+ 5
Karlsruhe	wolkig	+ 8
München	wolkig	+ 4
Wien	bedeckt	- 1
Petersburg	bedeckt	0
Moskau	bedeckt	0
Wien	wolkig	+ 4
Triest	wolkig	+ 8
Paris	wolkig	+ 8
Baris	wolkig	+ 3
Rom	wolkig	+ 11
Sygnas	bedeckt	+ 9
Nizza	wolkig	+ 12

19. April.
Sonnenaufgang: 5.00 vormittags.
Untergang: 6.59 nachmittags.
Mondaufgang: 3.16 morgens.
Monduntergang: 12.35 mittags.

Herausgeber: Emil Mau.
Druck und Verlag der Buchdruckerei Friedrich Mau.
Verantwortlicher Redakteur: Max Fieberer.
Erschienen in Leipzig.